

Confiserie Steinmann jetzt fit im Schoren Gwatt

THUN Fit in die Zukunft: Mit dem neuen Steinmann Fit im Schoren Gwatt eröffnete die Confiserie Steinmann AG mit Hauptsitz im Bälliz nach den Filialen Pic am Bahnhof und Süd im Zentrum Oberland am Mittwoch den dritten Ausseffilialstandort in Thun.

Die Confiserie Steinmann AG macht sich mit Blick auf das 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2020 fit für die Zukunft: Das Thuner Familien-Traditionsunternehmen mit Hauptsitz im Bälliz, mittlerweile von Barbara und Marcel Steinmann, den Kindern von Gisela und Urs Steinmann, in vierter Generation geführt, eröffnete am Mittwoch nach den Filialen Steinmann Pic am Bahnhof und Steinmann Süd im Zentrum Oberland den dritten Ausseffilialstandort: Das Steinmann Fit im Schoren 2 in Gwatt/Thun – mit 48 Innen- und 48 Ausseffilialplätzen sowie einem Outdoor-Spielfeld und einer Indoor-Spielecke.

Im neuen Fit-Lokal bietet die Confiserie Steinmann mit ihrem Team sieben Tage die Woche nicht nur ein neues Verkaufsladen-Angebot sondern auch Gastronomie der speziellen Art: Morgens zum Kaffee, mittags mit preiswerten Tagesmenüs und nachmittags mit Desserts, Süssigkeiten und andere saisonale Spezialitäten. «Wir wollten mit dem Steinmann Fit keine Kopie der Filialen Pic und Süd sondern ein neues, trendiges Lokal, in welchem sich alle Altersklassen und natürlich auch die Nachbarschaft und das Gewerbe trifft», bringt Marcel Steinmann das Konzept auf den Punkt. Barbara Steinmann ergänzt: «Wir überraschen mit viel Neuem: Neben tollen Znüni-Angeboten, frisch zubereiteten Mittagsmenüs, Kaffee, Tee und Kuchen oder einem 'Fritabe'-Bier bieten wir auch 'Gutes vom Vortag' an – das immer zum halben Preis.» Zudem natürlich auch die bekannten und beliebten Steinmann-Spezialitäten, welche auch in den anderen Filialen zu haben sind.

Zwei Grossprojekte gleichzeitig

Im Jahr 2020 feiert die Confiserie Steinmann AG ihr 100-jähriges Bestehen. Grund genug, dass sich die Familie schon länger mit der Ausrichtung und der Zukunft des Unternehmens mit über 80 Mitarbeitenden auseinandersetzt. Conserv Urs Steinmann: «Uns war rasch einmal klar, dass wir uns in der Innenstadt mit den zwei Produktionsstandorten nicht weiterentwickeln können. «Parallel zum Fit-Erntscheid hat der Familienbetrieb gleich noch ein zweites Grossprojekt lanciert: die Auslagerung des Produktionsstandorts ins ehemalige Schauer-Druckereigebäude nach Utendorf – dann unter dem Namen Steinmann Top. Da in Utendorf genug Platz vorhanden ist, wird es auch dort noch einen Verkaufsladen mit angegliedertem Restaurant geben. «Die Arbeiten schreien termingerecht voran. Wir rechnen mit der

Auf den Spuren der neuen Texte

Zum achten Mal findet der Literatur-Event im Saanenland statt. Mit dabei sind wieder hochkarätig nationale und internationale Autorinnen und Autoren.

LITERARISCHER HERBST GSTAAD

2018 Wie jedes Jahr seit 2011 findet Mitte September das Literarifestival Literarischer Herbst Gstaad im Saanenland statt. «Das Organisationssteam freut sich, von Donnerstag bis Sonntag ganz unterschiedliche Autorinnen und Autoren in der Region zu begrüßen», heisst es in einer Mitteilung.

Zwei Debutromane

«Und vor allem freuen wir uns auf Sie, liebe Literaturinteressierte, und laden Sie ein, mit uns neue Texte zu entdecken, mit Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen und sich bei einem Glas Wein oder Saft zu erfrischen», wie die Verantwortlichen weiter schreiben. Lesungen von bekannten Autoren – etwa Peter Stamm oder Arno Camenisch – stehen neben Einblicken in die Lyrik von Raphael Urweider und Thilo Krause.

Auf besonderes Interesse dürfte die Präsentation der erfolgreichen Debüts von Gianna Molinari und Anja Kampmann stossen, es sind dies die Stimmen von zwei jungen vielversprechenden Autorinnen, deren Romane eben auf die Longlist für den Deutschen Buchpreis 2018 gesetzt wurden.

Besucherinnen und Besucher erinnern sich vielleicht noch an Anja Kampmann, die vor zwei Jahren dem Publikum ihre filigranen Gedichte vorstellte. Der Journalist Michael Hugentobler stiess zufällig auf die Lebensgeschichte eines Schweizer, der



Klaus Merz liest aus seinem Buch «Unerwarteter Verlauf». Dies war im Jahr 2017. Auch heuer sind wieder bekannte Autoren beim Literarischen Herbst in Gstaad dabei.

Ende des 19. Jahrhunderts als einziger Weissler unter Aborigines lebte. Fasziniert machte er sich auf die Spuren dieses Hochstaplers und schrieb in der Folge seinen Debutroman «Louis oder der Ritt auf der Schildkröte».

Der Walliser Rolf Herrmann, der sich mit Lyrik und Spoken Word einen Namen gemacht hat, stellt erstmals einen Erzählband vor, in dem er auf die Kindheits- und Jugendjahre im Oberwallis zurückblickt, voller Sehnsucht, Melancholie und Scharfsinn. Aus Österreich reisen Marie Gamillsehg und Teresa Präauer an. Gammillsehg geht sprachlich bril-

lant dem Strukturwandel in einer Dorfgemeinschaft nach, Präauer erzählt mit scharfer Feder eine heutige Taugenichtsgeschichte.

Hannelore Hoger am Sonntag

Einen präzisen Blick zeichnet auch die Werke der Westschweizer Autorin Pascale Kramer aus, die seit vielen Jahren in Paris lebt. In knappen Sätzen und ohne Emotionen erzählt sie in «Autopsie des Vaters» eine drei Generationen-Geschichte und stellt die Frage, was weitergegeben wird, was wir übernehmen, ohne uns dessen bewusst zu sein. Pascale Kramer gelingt es immer wieder,

die Widersprüche offenzulegen, ohne jedoch Auflosungen anzubieten.

Auch dieses Jahr dürfte die Abschlusslesung am Sonntagnachmittag gleichzeitig zu einem Höhepunkt des Festivals werden, übernimmt doch die Schauspielerin Hannelore Hoger die bereits zur Tradition gewordene Robert-Walser-Veranstaltung. Sie bereitet eigens für den Literarischen Herbst Gstaad ein Walser-Programm vor – es dürfte sich lohnen, rechtzeitig dort zu sein. Der Literarische Herbst Gstaad findet dieses Jahr zum achten Mal statt, er ist mittlerweile zu einem festen

In Form dank Wasserwiderstand

Im Bodelibad finden regelmässig Trainings-Kurse im Wasser statt, dazu veranstaltet die bleibgesund GmbH ein AquaGym-Angebot im Hallenbad des Hotel Stella. Zum Kennenlernen gibt es aktuell Schnupperkurse.



Als Kursleiterin AquaFit und AquaGym ist Antonia Ming zu erleben.



Die Wasserkurse, die unter anderem im Hotel Stella durchgeführt werden, sind auch für Nichtschwimmer geeignet.



Madeline Weber wird als Kursleiterin AquaFit/AquaForte im Einsatz sein.

INTERLAKEN

Wer jung oder jung geblieben ist und voller Energie steckt, kann sich neu in verschiedenen Wassertiefen in Form halten. Möglich macht es das umfassende AquaForte-Training von bleibgesund GmbH. Es fordert die Ausdauer und kräftigt den ganzen

den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit ausloten und das bei tiefer Beanspruchung der Gelenke.

Ganzjährig

Seit 22 Jahren ist das bleibgesund GmbH-Team nach dem Motto «Wir bringen Bewegung in Ihr Le-

auf dem Bodeli. «Dabei wählt jede Kursteilnehmerin und jeder Kursteilnehmer für sich, wie sanft oder intensiv das Training ausfallen soll», schreibt die bleibgesund GmbH auf ihrer Website. Kursleiter und Leiterinnen wie Antonia Ming oder Madeleine Weber führen die Trainingskurse an und Tail-

Ohne Bodenkontakt

Nebst AquaForte und AquaGym ist das AquaFit-Training im Tiefwasser bei Kursteilnehmenden beliebt. Dabei trägt man eine Auftriebshilfe, was das Training von Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination ganz ohne

leiterinnen und -leiter gewählt werden, ob es sanft oder intensiv sein soll. Die Kursleiter sorgen für Freude und Wechselspiel in den Trainingseinheiten. Alle Angebote finden Gruppen- und Einzelkurse statt und sind via Qualität Krankenkassen anerkannt. Pressedienst/Patrick Schmied
Nr. 167125, online seit 14. September – 0

bleibgesund GmbH

Postgässli 24, 3661 Utendorf
Telefon 033 356 42 27
admin@bleibgesund.ch
www.bleibgesund.ch

Schnuppertrainings zum Kennenlernen

Bald starten die nächsten Kurse für Interessierte gibt es unverbindliche

Nr. 167531, online seit 11. September – 13